



Der Fuchs und die Weintrauben

Ein Fuchs erblickte an einem Weinstock mehrere Weintrauben. Die reizten ihn sehr und das Wasser lief ihm im Munde zusammen. Er gab sich alle Mühe um sie zu erreichen. Immer wieder sprang er so hoch er konnte, aber er schaffte es nicht.

Schließlich gab er auf. Doch er wollte sich nicht eingestehen, dass er nicht in der Lage war, die Trauben zu ernten. Er machte ein betont zufriedenes Gesicht und sagte im Weggehen: „Ich mag diese Trauben gar nicht, sie sind mir zu grün und viel zu sauer.“

Daraus sieht man, dass wir unsere Ziele oft kleiner machen, wenn wir sie nicht erreichen können.

erzählt nach der Fabel von Äsop

Bild: An illustration from *Fables in Rhyme for Little Folks*, New York, 1918 (gemeinfrei)